

272

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
22. Jahrg. Wien, Montag, 24. Juni 1912.

Der Christliche Bergverein Hernals veranstaltet auch heuer für seine Vereinsmitglieder, Gönner und Freunde sowie deren Familien eine Vergnügungsfahrt u. zw. am Donnerstag, den 4. Juli l. J. auf den Semmering mit einem Aufstiege auf den Sonnewendstein. Reiseordnung: Donnerstag, den 4. Juli Zusammenkunft am Meidlinger Bahnhof um 6 Uhr 15 Minuten früh; Ankunft in Semmering um 9 Uhr 36 Minuten vormittags. Nach der Ankunft Gabelfrühstück im Hotel „Erzherzog Johann“, sodann Aufstieg auf schönen Serpentinweg auf den Sonnewendstein. Dasselbst gemeinsames Mittagessen (nach der Speisekarte) in Friedrich Schüllers Alpenhaus. Abstieg auf demselben Weg um ca. 4 Uhr. Abendessen in Semmering. Rückfahrt nach Wien um 7 Uhr 29 Minuten abends, Ankunft am Meidlinger Bahnhof um 10 Uhr 25 Minuten nachts. Preis der Teilnehmerkarte für eine Person, und zwar für Eisenbahnfahrt 3. Klasse Personenzug von Meidling nach Semmering und retour 8 K. Anmeldungen zur Teilnahme an der Fahrt, unter Behebung der Teilnehmerkarte und Erlag obigen Betrages, wollen bis längstens 1. Juli 1912 bei den Herren Obmann GR. Franz Eigner, 17. Bezirk Hornaygasse 29, Bezirksvorsteher Karl Kretschek, 17. Bezirk Elterleinplatz 14, 1. Stock (in seinem Bureau), Kassier Josef Ossanna, 17. Bezirk Kastnergasse 22, im Kaffee Wölk, 17. Bezirk Elterleinplatz 15, oder Cafe Wölk, 17. Bezirk Galvarienberggasse 25, erfolgen. - Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

Warnung. Bei den wärrnannten Bürgern geht ein Mann herum, welcher ein Erinnerungsbild an den verstorbenen Bürgermeister Dr. Lueger ausübt und erklärt, für die städtischen Dienern zu sammeln. Eine Anzahl von Bürgern, bei denen der Mann vorsprach, hat ihm auch Beträge übergeben. Nach dem betreffenden Mann (große Gestalt, schwarze Haare) zu dieser Sammlung nicht berechtigt ist, wird vor ihm gewarnt, und das Präsidium wird die weiteren Verfügungen treffen.

Verband der Beamtenvereine der Unternehmungen der Stadt Wien. Bürgermeister Dr. Neumayer empfing heute vormittags eine mehrgliedrige Deputation des Verbandes auf das freundlichste und versicherte, daß er für die Verleihung des Definitivums an die Beamtschaften der städtischen Unternehmungen mit Freuden eintreten werde und er es gerne sehen würde, wenn diese Angelegenheit den Wünschen entsprechend, erledigt wird.

Straßenbahnverkehr zu Flugfeld. Bezüglich des Verkehrs zum Flugfeld wird aufmerksam gemacht, daß das Flugfeld im Tarifgebiet 2 liegt, daher die Besitzer von Jahreskarten nur berechtigt sind, bis Aspern ohne Aufzahlung zu fahren. Ueber Aspern

hinans ist die tarifmäßige Aufzahlung zu leisten.

Oesterreichische Alpenfahrt. Zu Ehren der Teilnehmer an der Oesterreichischen Alpenfahrt fand heute mittags eine feierliche Begrüßung mit daraanschließendem Mahle in den Prachtsälen des Rathauses durch die Gemeindevertretung statt. Der Einladung des Bürgermeisters hatten Folge geleistet: Rittmeister Prinz Elias von Parma, Prinz zu Solms-Braunfels, Rittmeister Prinz Alexander Crox, in Vertretung des Kriegsministers FML Rhon Ritter v. Hermannstätten, der Präsident des Oesterr. Automobil-Klubs Markgraf Pallavicini mit dem Vizepräsidenten Oberstleutnant Wolf, der Präsident des kaiserlich-deutschen Automobilklubs Dr. Freiherr v. Schrenck-Notzing, Sektionschef Dr. Exner, vom Generalstab Oberst v. Boog, Oberst Ritter von Gruber, Oberstleutnant Domasohnian, Siegfried Graf Wimpfen, Gyula Graf Szechenyi, Philipp Freiherr von Haas, Generalkonsul Alexander Singer, von der Oberleitung Theodor Dreher, Egon Ritter von Jägermayer, Anton v. Froß, Harry Spanner, Wolfgang Ritter von Herbeck, Leutnant von Schönthan, Dr. Fritsch, ferner Dr. Emanuel Ritter von Proskowitz, Dr. Hildesheimer, Dr. Paul Cahn-Speyer, Artur Ritter von Boschan, Dr. Philipp von Langenhahn, Rudolf Ritter von Krassel, Dr. Max Ethofen, der Starter der Alpenfernfahrt Hauptmann Ritter von Henriquez, Linienschiffskapitän Spanner, die Rittmeister von Umlauf, Dudek, von Drahtschmidt und Rechel, weiters die Hofräte Schindler, Richard Hofer, und Ritter von Mathes, die Sektionsräte Dr. von Grabmayr und Scheuberger, Oberbaurat Erhard, die ~~die~~ Landesamtschasse Bielohlawk und Sturm, die Stadträte kais. Rat Baron, Graf, Schneider, Wipfel, Dr. Haas, Braun, Brauneiß, Knoll, und Hermann, die Schriftführer Philp, Obrist und Stangelberger, Gemeinderat Pöhler, von der Polizei Regierungsrat Geyer, Hofrat Jerzabek und Zentralinspektor Dr. Pamer, Hofwagenfabrikant Armbruster, der Generalsekretär des Oesterreichischen ~~des~~ Automobilklubs Fasbender mit den Sekretären Fellner und Czerny, Obermagistratsrat Dr. Nüchtern, Buchhaltungsdirektor Stäber, die Magistratsräte Formanek und Dr. Loderer, Magistratssekretär Böttger, Kanzleidirektor kais. Rat Mayer, Stadtgartendirektor Hybler, ~~etc.~~ eine Anzahl von ^{und andere Offiziere,} Bamen, die Offiziere der Luftschiffer-Abteilung, welche als Kontrollorgane funktionierten, etc.

Die Gesellschaft versammelte sich im Stadtratsitzungssaale woselbst Bürgermeister Dr. Neumayer unterstützt von den Vizebürgermeistern Hierhammer und Hoß die Honneure machte.

Bürgermeister Dr. Neumayer begrüßte die Gäste und führte dann unter anderem aus: Ein Ereignis von größter Tragweite hat die geehrten Mitglieder des Automobilwesens im allgemeinen in unserer Vaterstadt Wien geführt. Die Stadt Wien kann stolz sein,

zum ersten Male der Schauplatz des Resultates all der Erfolge zu sein, welche in dem 2600 km langen Ringen erzielt worden sind. Ich glaube die Bewunderung der ganzen Welt ist Ihnen zu teil geworden, denn Sie haben Höhen errungen, so hoch wie der Cimborasso, der Himalaya und auch unsere Oesterreichische Rax dazu zusammen. Sie werden sich noch zu Erfolgen von ungeahnter Größe emporzuschwingen. Ich beglückwünsche Sie auf das herzlichste und danke Ihnen für Ihr Erscheinen. (Beifall.)

Der Vertreter des kaiserlich-deutschen Automobilklubs in Berlin Dr. Baron Schrenck-Notzing erwiderte: Zu den Gefühlen der Bewunderung, die uns alle beseelt für die außerordentliche Sportleistung bei der Oesterreichischen Alpenfahrt gesellt sich noch das Gefühl des Dankes aller Teilnehmer. Das Gefühl des Dankes erstreckt sich auf die außerordentliche Gastfreundschaft die wir überall gefunden haben. Die Bevölkerung Oesterreichs war enthusiastisch für die Tour eingekommen, überall sind uns Blumensträuße entgegengeflogen, Ehrenporten aufgerichtet gewesen und der kleinste Mann hat beigetragen die Tour zu einem guten Ende zu führen. Ganz besonderer Dank gebührt der Stadt Wien, die uns eingeladen hat, um unser Unternehmen durch einen glänzenden Empfang zu krönen. Ich erlaube mir im Namen sämtlicher Beteiligten, der Stadt Wien den tiefgefühlten Dank für den freundlichen Empfang zum Ausdruck zu bringen. (Laute Zustimmung.)

Unter lebhaftem Beifall reichte dann der Bürgermeister dem Fräulein Morariu, welche als einzige Dame während der ganzen Alpenfahrt ihren Wagen selbst gelenkt hatte, dankend um sie an der Spitze der ~~der~~ Gäste in den Festsaal zu geleiten. Während des Mahles - die Tafelmusik besorgte die Kapelle C.W. Drescher - ergriff Bürgermeister Dr. Neumayer das Wort um die illustren Gäste aus nah und fern namens der Stadt Wien nochmals herzlichst zu begrüßen und sie zu den Erfolgen, für ihre Kulturbestrebungen aufrichtig zu beglückwünschen. Wir sind als Wiener sagte der Bürgermeister stolz, daß Sie unsere Vaterstadt Wien zum Ausgangs- und Zielpunkt Ihres großartigen Unternehmens gemacht haben und wir preisen Sie glücklich, daß es Ihnen gelungen ist in einer noch nie dagewesenen Weise den Preis des Sieges zu erringen. Sie mögen dabei noch das Bewußtsein in sich tragen, daß nicht nur ihre eigenen ~~ihre~~ Mitbürger und Mitbürgerinnen an diesem Erfolge teil nehmen, sondern sie mögen auch die Ueberzeugung haben, daß unser allerhöchster Herr und Kaiser mit Genugthuung auf sie herniedersieht und daß alle Souveräne derjenigen Staaten und Länder, welche hier durch Delegierte vertreten sind, auf ihre Leistungen stolz sind. Sie haben den wahren Patriotismus gepflegt und in diesem Gefühle werden Sie mit mir inden Ruf einstimmen: Unser Allerhöchster

Herr und Kaiser Franz Josef I. und alle Souveräne derjenigen Länder, welche heute hier vertreten sind, leben hoch! (Begeisterte Hochrufe. Die Kapelle intonierte die Volkshymne.)

Dann brachte der Bürgermeister ein stürmisches aufgenommenes Hoch auf die Gäste aus.

Der Präsident des k.k. Oesterreichischen Automobilklubs Markgraf Alexander Pallavicini führte hierauf u. a. aus: Als vor einigen Monaten die Propositionen der Alpenfahrt hier zur Kenntnis gekommen sind, Propositionen, die von der Sportkommission nahezu mit teuflischem Raffinement ausgedacht wurden, da überkam mich als Vertreter des arrangierenden Klubs eine gewisse Angst. Nun haben wir gesehen, daß wir trotz so vieler gefährlicher Klippen wieder glücklich in die Stadt Wien zurückgekehrt sind. Das Bild des Starts war ergreifend schön. Unter dem Protektorate seiner kaiserlichen Hoheit Erzherzogs Leopold Salvator waren am Volant erschienen Seine königliche Hoheit Prinz Elias von Parma, Seine kaiserliche Hoheit

viele Herren aus den höchsten Kreisen, aus den Kreisen der Industrie und auch Chauffeurs, und auch ein sehr ausdauernd lenkendes Fräulein, welches allen mit herrlichem Beispiel vorgegangen ist. (Lauter Beifall.) So sind wir glücklich nach Wien zurückgekehrt. Es waren 85 Wagen hier gestartet, von denen 74 angekommen sind, darunter 24 punktlos, so daß der Prüfungskommission eine sehr schwierige Arbeit bevorsteht. Ferner kann man sagen, daß bis zu 60 Wagen nahezu mit kaum nennenswerten Wertungsfehlern hier angekommen sind. Das ist wie der Herr Bürgermeister bemerkte, eine große kulturelle Kraft, die in unserem Automobillismus liegt. Wir sind überall freundlich empfangen worden und glücklich in unsere Kaiserstadt zurückgekehrt. Ich kann nur allen danken, die dazu beigetragen haben. Alle haben mit uneigennütziger Aufopferung dem Ziele zugestrebt. Gekrönt wurde das Fest mit dem heutigen Empfang und durch die Unterstützung, die ich von Seite des Herrn Bürgermeisters in jeder Beziehung bekommen habe. Der Redner schloß mit einem stürmisch aufgenommenen dreifachen Hoch auf die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Prinz Solms-Braunfels gab hierauf diejenigen Starters bekannt, welche punktlos die Fahrt durchgemacht haben, u. zw.: Willy von Guttman (Mercedes), Karl Dobner von Dobenu (Gräfa. Stift), Imperial-Garage (Fahrer Franz Seidel), Fritz Opel, Ruffelshelm (Fahrer Fritz Opel), Robert Koch (Opel), Fritz Opel Ruffelshelm (Fahrer Karl Joerna), Südauto (Fahrer S. de Jong), Franz Fuhs (WAF), Alexander Graf Kolowrat (Laurint u. Klement), Heinrich Luksch (RAF), Jean Pflans (Benz), Otto Philipp (Benz), Max Lauffer (Benz), Erste böhmisch-mährische Maschinenfabrik „Praga“ (Fahrer Sirutschek), Prinz Elias von Parma (Austro-Daimler),

273

Heinrich Graf Schönfeld(Austro-Daimler), Direktor Ferdinand Parsche(Austro-Daimler), Erzherzog Karl Franz Josef(Austro-Daimler), Fiat-Werke A.G.(Fahrer G. Marcellino), Fiat-Werke A.G.(Fahrer Karl Bettaque), Rittmeister Orinz Alexander Croy (Fiat), Oberingenieur Hermann Lange(Audi), Karl Köhler,Wien, (Hansa), Louis Obruba(Mathis) $\frac{1}{2}$. Prinz Solms beglückwünschte diese 24 Herren aufs herzlichste.(Lebhafter Beifall.)

S. de Jong (Holland) dankte dem k.k. österreichischen Automobilklub für die schöne und liebenswürdige Versorgung während der ganzen Reise. Er habe das erste Mal in Oesterreich eine Automobilfahrt, in anderen Ländern schon viele gemacht, aber nirgends eine solche Organisation, nirgends etwas so sorgfältiges gesehen wie hier (Beifall.) Er glaube, daß alle Teilnehmer, Kontrolloren und alle, die das Glück gehabt haben an dieser Fahrt teilnehmen zu können, freudig in ein dreifaches Hoch auf den k.k. österreichischen Automobilklub einstimmen. (Lebhaftes Hochrufen.)

Die Gäste verweilten noch längere Zeit in anregender Unterhaltung im Rathause und gaben wiederholt ihrer Freude über den so herzlichen Empfang Ausdruck.
